

## MCG Ferienwetterbericht Juli / August 2014

Ein richtig stabiles Ferienwetter stellte sich in Herne in den Monaten Juli und August nur kurzfristig und sporadisch ein - wenn auch aus unterschiedlichen Gründen.

So war es zwar im Juli oftmals richtig heiß, die Hitze produzierte aber auch mehrere Gewitter mit Starkregen, welche die monatliche Regenbilanz mit 230 mm auf fast das Dreifache des langjährigen Juli-Durchschnittswertes ansteigen ließ. Einziger Trost: In Münster fielen diese Regenmassen am 28. Juli innerhalb weniger Stunden an einem Tag, während es bei uns nur 11 mm/m<sup>2</sup> regnete. Der August präsentierte sich wesentlich trockener, dafür aber auch deutlich kühler und trüber als sonst.

In der ersten Monathälfte des Julis wechselten die Temperaturen fast täglich von hochsommerlichen dreißig Grad auf wesentlich kühlere Werte um die zwanzig Grad, verbunden mit vier Gewitterschauern, die in diesem Zeitraum jeweils für Starkregen sorgten. Der letzte war am 12. Juli mit 75,2 mm Niederschlag zugleich der intensivste. Zum Glück frischte der Wind mit maximal 37 km/h nur mäßig auf, so dass keine weiteren Sturmschäden auftraten.

Danach pendelten sich immerhin für drei Wochen die Temperaturen auf sommerliche Werte zwischen 25 und 30 Grad ein, begleitet von einigen Regenschauern, so dass der diesjährige Juli in Herne zu warm aber auch deutlich zu nass ausfiel. Die Sonnenscheindauer lag in diesem Monat mit 207 Stunden nur geringfügig über dem langjährigen Durchschnittswert. Der positive Wettertrend der zweiten Juli-Hälfte setzte sich in Herne im August noch für eine Woche fort bis zum Wetterumschwung, welcher am 11. August von Ex-Hurrikan Bertha eingeleitet wurde. Runter ging es danach mit den Tagestemperaturen auf herbstliche 15 Grad und auch die Nächte verharrten ab Mitte August sechs Mal im einstelligen Temperaturbereich. Somit kam in den letzten drei Augustwochen einfach kein Badewetter auf und dieser Monat zählt eindeutig zu den kühleren August-Monaten der vergangenen vierundzwanzig Jahre.

Auch die Sonnenscheinbilanz fiel mit 159 Stunden bescheiden aus bedingt durch mehrere Tiefs aus westlicher und nordwestlicher Richtung. Normalerweise scheint während des Augusts in Herne die Sonne durchschnittlich 27 Stunden länger. Viele Tiefs mit vielen Wolken bringen oftmals Regen – in Herne an 29 (!) von 31 Tagen im August. Zum Glück gab es keine Starkregen wie im Juli, so dass die absolute Regenmenge mit 97 mm den langjährigen Durchschnittswert kaum übertraf. Die wesentlichen Daten im Überblick, in Klammern die Vergleichswerte der vergangenen 24 Jahre:

Monatliche Durchschnittstemperatur:	Juli:	20,5°C	(18,6°C)
	August:	16,9°C	(18,6°C)
Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur:	Juli:	26,4°C	(23,0°C)
	August:	21,8°C	(22,8°C)
Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur:	Juli:	15,5°C	(14,4°C)
	August:	13,4°C	(14,4°C)
Tageshöchsttemperatur:	Juli: 36,7°C, gemessen am 19. Juli um 16.30 Uhr		
	August: 30,4°C, gemessen am 01. August um 17.00 Uhr		

Monatliche Niederschlagsmenge:	Juli: 230,0 mm (83,6mm)
	August: 97,2 mm (89,2 mm)
Monatliche Sonnenscheindauer:	Juli: 208 Stunden (202 Stunden)
	August: 259 Stunden (186 Stunden)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert und die WAZ veröffentlicht die Daten monatlich. Diese werden vorher von Schülern/Schülerinnen der Mont-Cenis-Gesamtschule ausgewertet und mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2012, ermittelt vom Wetteramt in Essen, verglichen.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:

[www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm](http://www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm)